

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 87 (1993)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Ferien in Klosters  
**Autor:** Hammerer, Laura  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-924665>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Altersheim Friedau, Zizers Ferien in Klosters

Laura Hammerer, Leiterin

Zum vierten Mal verbrachten wir mit unseren Pensionären vom 14. bis 22. August 1993 die Ferien in Klosters. Unsere Betagten freuten sich schon lange auf diese Ferien. Für sie ist es eine Abwechslung im Heimalltag.

hatten wir viel Zeit, uns ganz unseren Pensionären zu widmen. So konnten unsere Betagten und wir Betreuerinnen zusammen viel Freude erleben, was sich wieder positiv auf den Heimalltag auswirkt. Wir schätzen es, im Ferienhaus «Schweizerhaus» die Ferien zu verbringen. Denn hier sind wir in der Nähe von



Die Ferien in Klosters sind für die Bewohnerinnen der «Friedau» immer ein aussergewöhnliches Erlebnis.

Wir hatten das Glück, die herrlichste Woche dieses Sommers zu geniessen. Jeden Tag war strahlender Sonnenschein. Dies benützten wir für schöne Spaziergänge und Ausflüge. Mit dem Bus fuhren wir nach Monbiel und nach Serneus. Die Rhätische Bahn benützten wir für einen Ausflug nach Davos Dorf. Hier machten wir einen kleinen Spaziergang zum «Seeli» und gingen «lädele». Ein schönes Erlebnis waren die Gondelfahrt nach Madrisa und die wunderbare Bergwelt. Die Madrisabahn-Direktion ermöglichte uns auch dieses Jahr wieder eine Gratisfahrt. Dafür danken wir ihr herzlich. Natürlich gehört zu den Ferien der Besuch eines Restaurants oder eines Cafés zum Genuss eines guten «Zvieri». Da wir im «Schweizerhaus» nicht selber kochen mussten,

Bahn und Bus. Unsere Betagten werden auch jedes Jahr älter, und das Gehen wird immer beschwerlicher. Auch dieses Jahr waren wir im «Schweizerhaus» wieder sehr gut aufgehoben. Mit dem Essen haben sie uns richtig verwöhnt. Wir danken der Leiterin, Frau Gadiant, und ihren Mitarbeiterinnen recht herzlich für den schönen, heimeligen Aufenthalt bei ihnen. Danken möchte ich auch allen Spendern, welche zu uns kamen und sagten, hier habt ihr einen «Zustupf» für eure Ferien in Klosters. So erfahren wir immer wieder Freude und dürfen erleben, dass wir von der Dorfbevölkerung mitgetragen werden. Noch lange werden unsere Betagten diese schönen Ferientage in Erinnerung behalten. Wir freuen uns schon wieder auf unsere nächsten Ferien.

Der Gehörlosen-Sportverein Luzern organisiert zusammen mit dem Skiclub Luzern eine internationale Skimeisterschaft in Sörenberg.



## Internationale Skimeisterschaft der Gehörlosen 1993 in Sörenberg



### Programm:

Dienstag, 28. Dezember 1993: Auslosung der Startnummer am Abend.

Mittwoch, 29. Dezember '93: Slalomrennen 1. und 2. Lauf aller Kategorien.

Donnerstag, 30. Dezember '93: Super-G nur 1 Lauf.

Freitag, 31. Dezember 1993: Riesenslalom 1. und 2. Lauf aller Kategorien mit Gästen, am Abend grosser Skiball.

Startgeld Rennfahrer:  
Herren/Damen: 1 Rennen Fr. 20.-, 3 Rennen Fr. 50.-.  
Junioren/Juniorinnen: 1 Rennen Fr. 15.-, 3 Rennen Fr. 40.-.

Gäste: 1 Rennen Fr. 25.-, 3 Rennen Fr. 60.-.

Bei Nichtteilnahme beim Rennen werden die Startgelder nur gegen Arzteugnisse zurückerstattet. Ausländische Rennfahrer können das Startgeld am Renntag bar entrichten. Gäste bezahlen den gleichen Preis, erhalten aber nur einen Erinnerungspreis. Der Riesenslalom findet wegen seiner Attraktivität am Freitag, 31. Dezember 1993 statt.

Der grosse Skiball findet am Silvesterabend, den 31. Dezember 1993, im Hotel Mariental in Sörenberg statt. Auch ein Bankett mit Musikunterhaltung und Überraschung wird organisiert.

Für die Übernachtung ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich. Man kann im Hotel Mariental in Sörenberg noch Zimmer reservieren, solange es noch freie Plätze hat.

Wer am Skirennen mitmachen oder am Skiball teilnehmen möchte, sollte sich bitte **bis am 15. Oktober 1993** beim Skiohmann, Martin Karlen, Kunstschmiede, 3985 Münster, anmelden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Skifahrer mit uns einige schöne Tage in Sörenberg verbringen würden.

Das OK-Komitee  
GSV Luzern und  
Skiclub Luzern

## Gottesdienste

### Basel

Samstag, 9. Oktober, 17.30 Uhr, Gottesdienst, Imbiss und Zusammensein im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen.  
Pfr. R. Kuhn

### Männedorf

Sonntag, 10. Oktober, 14.30 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Gemeindevorstand

### Olten

Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus der Pauluskirche (Calvinstube). Anschliessend Zusammensein beim Kaffee.  
H. Beglinger

### Sissach

Sonntag, 3. Oktober, 14.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche. Anschliessend Zusammensein beim Imbiss in der «Sonne».  
H. Beglinger

### Turbenthal

Sonntag, 3. Oktober, 10.30 Uhr, Gottesdienst im Heim. Seid herzlich willkommen.  
Der Gemeindevorstand

### Katholische Behinderten-seelsorge des Kantons Zürich

Liebe gehörlose Freunde, sehr geehrte Damen und Herren Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir seit 1. September 1993 wieder einen Gehörlosen-Seelsorger haben. Es handelt sich um Herrn Andreas Pfister. Herr Pfister ist 36jährig und Laientheologe. Er ist verheiratet und Vater eines halbjährigen Sohnes.

Herr Pfister wird zu 80% angestellt. Neben der Gehörlosen-seelsorge wird er keine weiteren Aufgaben haben. Er wird also seine ganze Zeit dem Gehörlosenpfarramt widmen können. Für die Gestaltung der Gottesdienste und andere sakramentale Aufgaben wird Herr Pfister einen Priester beziehen. Seine feierliche Amtseinsetzung wird im Dezember stattfinden. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung dazu. Herr Pfister freut sich an der neuen Aufgabe.

Nun wünschen wir Ihnen einen frohen und guten Spätsommer und grüssen Sie ganz herzlich.

Erich Jermann und  
Ruth Caponio